

Master General Management (MBA) SPO 405

MODULHANDBUCH

EPO-Version 405

Stand: 19.01.2023

Inhaltsverzeichnis

Semester 1	4
General Management	5
Rechnungswesen & Bilanzierung	7
Quantitative Grundlagen & Forschungsmethoden	10
Agile Methoden & Change	14
Recht & Steuern	16
Personal- und Organisationsentwicklung	18
Semester 2	21
Strategie & Marketing	22
Finanzen & Controlling	24
Innovation Management & New Business Development	27
Governance & Compliance	29
Project Management	31
Intellectual Property Management	33
Semester 3	36
Operations Management	37
Datenmanagement & Analyse	40
Leadership	42
Unternehmensfinanzierung	44
Operational Excellence	46
Verhaltensökonomie & Entscheidungsprozesse	48
Intercultural Management	50
Semester 4	52
Masterthesis	53

Hinsichtlich der Verteilung der Module auf die einzelnen Semester kann es aus organisatorischen Gründen Abweichungen vom Curriculum geben. Es wird aber gewährleistet, dass es durch die Verschiebung zu keiner Beeinträchtigung der Studierbarkeit kommt.

Verwendete Abkürzungen der Prüfungsarten:

AB = Auswertungsbericht	LA = Laborarbeit
BA = Bachelorarbeit	MA = Masterarbeit
BE = Bericht	ML = Mündliche Leistung
BL = Blockveranstaltung	MP = Mündliche Prüfung
BV = Besonderes Verfahren	PA = Projektarbeit
EW = konstruktiver Entwurf	PK = Protokoll
HA = Hausarbeit	PO = Portfolio
HR = Hausarbeit/Referat	PR = Praktische Arbeit
KL = Klausur	RE = Referat
KO = Konstruktion	ST = Studienarbeit
KO = Kolloquium	TE = Testat
PLS = Hausarbeit / Forschungsbericht	PLM = mündliche Prüfung
PLK = schriftliche Klausurarbeiten	PLR = Referat
PLL = Laborarbeit	PLE = Entwurf
PLA = Praktische Arbeit	PLT = Lerntagebuch
PLF = Portfolio	PLP = Projekt
PLC = Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)	PPR = Praktikum
PMC = Multiple Choice	

Semester 1

General Management

Die Teilnehmenden werden in der Lage versetzt, nach Abschluss des Moduls die grundlegenden betrieblichen Entscheidungsprobleme zu kennen und wesentliche Handlungsoptionen zur Sicherstellung des betriebswirtschaftlichen Erfolgs eines Unternehmens zu verstehen. Sie lernen zudem die Grundzüge der volkswirtschaftlichen Analyse kennen und können mikro- und makroökonomische Vorgänge nachvollziehen. Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage, volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Auswirkungen auf unternehmensindividuelle Entscheidungen in einem gewissen Umfang zu beurteilen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82001
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82101
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger Przybilla
Studiensemester	1
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester / 4 Präsenztage + E-Learning + Prüfungseinheit
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	50 h
Workload geleitetes E-Learning	8 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	92 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82101 General Management
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Lehrende	Prof. Dr. Christian Klein, Prof. Dr. Rüdiger Przybilla
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLK 120 Minuten
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Grundlagen (Begriff und Gliederung der BWL, Einordnung in das Wissenschaftssystem, Ökonomisches Prinzip), Betrieb und Unternehmung
2. Grundlagen betrieblicher Entscheidungen
3. Unternehmensführung
4. Rechnungs- und Finanzwesen
5. Leistungserstellung
6. Gegenstand und Teilgebiete der VWL
7. Modellbildung und Grundprinzipien der VWL
8. Ökonomische Ideengeschichte
9. Marktlehre, Preisbildung
10. Staatliche Eingriffe und Wirtschaftspolitik
11. Grundlagen der Mikro- und Makroökonomie

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, einfach betriebs- und volkswirtschaftliche Situationsanalysen durchzuführen und die Relevanz und Auswirkungen ökonomischer Entscheidungen zu erkennen. Darüber hinaus können sie ausgewählte ökonomische Entscheidungs- und Analysemodelle selbstständig anwenden. Die Teilnehmenden können betriebswirtschaftliche Tatbestände mithilfe einfacher Werkzeuge analysieren sowie volkswirtschaftliche Zusammenhänge in die Analyse integrieren. Das Modul versetzt die Teilnehmenden in die Lage, die Relevanz und die Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen auf den Unternehmenserfolg zu beurteilen und alternative strategische und operative Handlungsoptionen abzuwägen.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, komplexe Situationen durch Vereinfachung und Modellbildung selbstständig in eine Lösung zu zuführen. Sie sind imstande, in einem Team zu arbeiten und dabei ihren Beitrag zu leisten.

Literatur

- Domschke, W.; Scholl, A. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Springer.
- Straub, T. Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Pearson.
- Vahs, D.; Schäfer-Kunz, J. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.
- Schäfer-Poeschel. Wöhe, G. Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaft. Verlag Vahlen.
- Frantze, A. Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.
- Schäfer-Poeschel. Hanusch, H. et al. Volkswirtschaftslehre 1. Springer-Verlag.
- Mankiw, N.G. Makroökonomik. Schäfer-Poeschel. Pindyck, R.; Rubinfeld, D. Mikroökonomie. Pearson.

Rechnungswesen & Bilanzierung

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, den grundlegenden Aufbau und die Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens sowie die Zusammenhänge in den verschiedenen Teilbereichen des Rechnungswesens zu verstehen. Sie kennen die Grundlagen der Buchführung und die Zusammenhänge zwischen Buchführung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Nach Abschluss des Moduls können sie Bilanzpositionen bewerten und betriebswirtschaftlich beurteilen, sowie einfach Kostenrechnungsverfahren beurteilen und hinterfragen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82002
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82102
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Klein
Studiensemester	1
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester / 4-6 (Online-)Präsenztage + Prüfungseinheit
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	48 h
Workload geleitetes E-Learning	h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	102 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82102 Rechnungswesen & Bilanzierung
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Lehrende	Gerald Graser, Prof. Dr. Christian Klein
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLK 120 Minuten
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Rechnungswesen

1.1 Externes Rechnungswesen

- Rechnungswesen als Informationsbasis der Unternehmensführung
- Vom Inventar zur Bilanz
- Bestands- und Erfolgskonten: Erfassung der Güter- und Finanzbewegungen
- Grundlagen der Bilanzierung und Rechtsquellen
- Bestandteile des Jahresanschlusses und einige ausgewählte Bewertungsregeln

1.2 Internes Rechnungswesen

- Aufgaben und Systeme des Rechnungswesens
- Kostenartenrechnungen, Kostenstellenrechnungen, Kostenträgerrechnungen
- Weiterentwicklung und Anwendungsmöglichkeiten in der Vollkosten- und Grenzkostenrechnung

2. Bilanzierung

2.1 Grundlagen des HGBs

2.2 Bilanz, GuV, Lagebericht und Anhang

2.3 Bilanzerstellung und Erläuterung der Einzelbestandteile

2.4 GuV-Erstellung (Formen und Beziehung zum internen Rechnungswesen)

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden kennen und verstehen die wesentlichen Begriffe und Methoden der Kostenrechnung und können diese definieren und nutzen. Sie verstehen die Publizitätserfordernisse und die Grundzüge der internationalen Rechnungslegung sowie die notwendigen Zusammenhänge zur Konzern- und Steuerbilanz. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, betriebliche Vorgänge und Sachverhalte im externen Rechnungswesen zu interpretieren und abzubilden sowie Geschäftsvorfälle in Buchungssätze zu transformieren und in das System der Finanzbuchhaltung aufzunehmen. Sie sind imstande, einfache Kostenrechnungssysteme und -verfahren im Rahmen der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung anzuwenden. Die Teilnehmenden können Abschlüsse, in Form von Bilanz, GuV, Lagebericht sowie ggf. des Anhangs erstellen und wesentliche Kennzahlen der Kostenrechnung berechnen und diese analysieren.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, das in der Vorlesung erlernte Wissen im Selbststudium eigenständig zu vertiefen. Sie sind imstande, in einem Team zu arbeiten und dabei ihren Beitrag zu leisten.

Literatur

- Coenenberg, A. G.; Fischer, T. M.; Günther, T. Kostenrechnung und Kostenanalyse. Schäffer- Poeschel Verlag.
- Coenenberg, A. G.; Haller, A.; Mattner, G.; Schultze, W. Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung. Schäffer-Poeschel-Verlag.
- NWB Gesetzestexte: Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts und Wichtige Steuerge- setze.

- Quick, R.; Wolz, M. Bilanzierung in Fällen, Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS. Schäffer-Poeschel-Verlag.

Quantitative Grundlagen & Forschungsmethoden

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, qualitative und quantitative Methoden mit denen sie Zusammenhänge beschreiben, analysieren, erklären und beurteilen können zu beherrschen. Sie kennen und verstehen die wesentlichen wirtschaftsmathematischen und -statistischen Grundlagen. Sie können Methoden und Werkzeuge der quantitativen und qualitativen Analyse anwenden und Untersuchungen selbstständig durchführen, auswerten und beurteilen. Sie können die Ergebnisse der mathematischen und statistischen Modelle kritisch hinterfragen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82003
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82103
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Studiensemester	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	40 h
Workload geleitetes E-Learning	10 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	100 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Digital Business Management, Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE, EN
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82103 Quantitative Grundlagen & Forschungsmethoden
Ermittlung der Modulnote	Klausur 70%, PLS 30%
Lehrende	Prof. Dr. Ingo Scheuermann, Prof. Dr. Patrick Ulrich
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	a) PLK 90 Minuten b) PLS
Zertifikatskurs	Nein

Lehrinhalte

1.

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

1.

Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten

2.

Aufbau und Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten (Zitation, Gliederung etc.)

3.

Umgang mit Literaturdatenbanken und der Literaturverwaltungssoftware Citavi

4.

Wissenschaftliches Arbeiten mit Word 2010

5.

Umgang mit Fachartikeln aus eJournals, Bewertung anhand des Impact Factors

2.

Einführung in Empirische Methoden

3.

Qualitative Grundlagen

1.

Qualitative Forschungsdesigns

2.

Erhebungsmethoden (Qualitative Interviews, Qualitative Feldforschung)

3.

Qualitative Inhaltsanalyse und computergestützte Auswertung qualitativer Daten

4.

Quantitative Grundlagen

1.

Grundzüge der Algebra, Mengenlehre und Logik

2.

Gleichungen, Ungleichungen und Gleichungssysteme

3.

Funktionen (Grundbegriffe, Umkehrfunktionen, Grenzwerte von Funktionen und Stetigkeiten)

4.

Weitere Eigenschaften von reellwertigen Funktionen

5.

Ausgewählte Funktionstypen

6.

Differentialrechnung (Differentiation von reellwertigen Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher)

7.

Eigenschaften von Funktionen und ihre Ableitungen

8.

Elastizitäten und ihre ökonomische Interpretation

9.

Optimierung

10.

Lineare Algebra – Matrizen und Vektoralgebra (Matrizen und Matrizenoperationen, Matrizenmultiplikation, Transportierte und Inverse Matrix)

11.

Deskriptive Statistik

12.

Induktive Statistik (Konfidenzintervalle, Statistische Tests, Statistische Anwendungssoftware)

5.

Bilanz, GuV, Lagebericht und Anhang

6.

Bilanzerstellung und Erläuterung der Einzelbestandteile

7.

GuV-Erstellung (Formen und Beziehung zum internen Rechnungswesen)

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden kennen die Methoden der empirischen Sozialforschung und können quan-

titative und qualitative Forschungsansätze unterscheiden. Sie kennen die Bedeutung der Begriffe Hypothese, Verifikation, Falsifikation, Deduktion und Induktion für den naturwissenschaftlichen Erkenntnisgewinn. Sie können mathematische und statistische Modelle aufstellen und ökonomische Fragenstellungen lösen, wenn die Grundzüge des Modells bereits vorgegeben sind. Außerdem sind sie imstande, geeignete mathematische bzw. statistische Methoden für spezifische ökonomische Fragestellungen auszuwählen. Die Teilnehmenden können selbstständig mit Bibliothek und Literatur umgehen. Sie beherrschen den Aufbau und die Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit und können Literatur für ein Thema gezielt recherchieren. Außerdem können sie auf zusätzliche Quellen wie Fachartikel zugreifen. Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten und können diese anwenden und eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen. Darüber hinaus können sie mittels der Techniken qualitativer und quantitativer Datenanalysen die erhobenen Daten analysieren und Handlungsempfehlungen ableiten.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Fallbeispiele im Team zu bearbeiten. Dabei können sie selbstständig ihren Beitrag leisten. Die erarbeiteten Lösungen können sie zielgruppengerecht präsentieren.

Literatur

- Schwarze, J. (1998). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Elementare Grundlagen für Studienanfänger (6. Aufl.). Berlin: Herne.
- Schwarze, J. (2000). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Band 1: Grundlagen (11. Aufl.). Berlin: Herne.
- Schwarze, J. (2000). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler – Band 2: Differential- und Integralrechnung (11. Aufl.) Berlin: Herne.
- Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M. (2006). Statistik (12. Aufl.). Oldenbourg.
- Bortz, J. & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4. Aufl.). Berlin: Springer.
- Flick, U. (2005). Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbeck: Rowohlt.
- Frank, N. & Stary, J. (2003). Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung (11. Aufl.). Paderborn: Schöningh/UTB724.
- Fragnière, J.-P. (1993). Wie schreibt man eine Diplomarbeit? Planung, Niederschrift, Präsentation von Abschluss-, Diplom- und Doktorarbeiten, von Berichten und Vorträgen (3. Aufl.). Bern, Stuttgart, Wien: Haupt.
- Kirsch, W.; Seidl, D.; van Aken, D. (2007). Betriebswirtschaftliche Forschung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Nicole, N. & Albrecht, R. (2010). Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2010 – Für Haus-, Seminar- und Facharbeiten, Bachelor- und Masterthesis; Diplom- und Magisterarbeiten und Doktorarbeiten (7. Aufl.). Verlag Addison-Wesley.
- Poenicke, K. (1989). Duden. Die schriftliche Arbeit. Materialsammlung und Manuskriptgestaltung für Fach-, Seminar- und Abschlussarbeiten an Schule und Universität (2. Aufl.). Mannheim: Dudenverlag.
- Rost, F. (2004). Lern- und Arbeitstechniken für das Studium (5. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, UTB 2008

Agile Methoden & Change

Den Teilnehmenden werden methodische Konzepte der agilen Methoden und des Change-Managements vermittelt. Die Teilnehmenden beherrschen ausgewählte Methoden zum Thema Agilität und Change-Management und können diese zur Bearbeitung und Lösung von konkreten Aufgaben- und Problemstellungen anwenden. Konkret verfügen die Teilnehmenden am Ende der Veranstaltung über den neuesten Erkenntnisstand zu den agilen Methoden Design Thinking und Kanban sowie zu ausgewählten Change-Management Frameworks.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82104
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jörg Büechl
Studiensemester	1
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester oder Sommersemester / 4 Präsenztage + E-Learning + Prüfungseinheit (online)
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	32 h
Workload geleitetes E-Learning	8 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	110 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Artificial Intelligence (AI), Master Digital Business Management, Master Wirtschaftspsychologie & Business Transformation
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Agile Methoden & Change
Ermittlung der Modulnote	40% PLP, 60% PLS
Lehrende	Prof. Dr. Jörg Büechl
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	a) PLP b) PLS
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Kanban
2. Grundlagen des Design Thinking
3. Agile Leadership
4. Grundlagen, Methoden und Implementierung von Change-Management
5. Praxis und Umsetzung

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden können agile Methoden, agile Führung und Methoden des Change-Managements planen und durchführen. Sie lernen die Ansätze, Konzepte und Implementierungsstrategien von Change-Management-Initiativen. Mittels einer konkreten praxisnahen Aufgabe können die Teilnehmenden Change-Management-Initiativen und agile Methoden hinsichtlich Nutzen und Effekt analysieren, evaluieren und zielgerichtet planen. Sie können agile Führungskonzepte unterscheiden und gestalten, um in Zukunft selbst Change-Projekte zu verantworten.

Überfachliche Kompetenz

In Workshops können die Teilnehmenden die agilen Methoden Design Thinking und Kanban selbst auf Beispiele anwenden und analysieren und können die Stärken und Schwächen der einzelnen Methodenschritte erläutern. Die Teilnehmer sind in der Lage, sowohl selbstständig als auch im Team Probleme darzulegen, zu lösen sowie neue Ideen und Lösungsansätze zu generieren und die erarbeiteten Lösungskonzepte zielgruppengerecht zu präsentieren.

Literatur

- Burrows, Mike; Eisenberg, Foliran; Wiedenroth, Wolfgang: Kanban: Verstehen, einführen und anwenden; dpunkt.verlag GmbH, 2015
- Gerstbach, Ingrid: Design Thinking im Unternehmen; Gabal Verlag 2016
- Kotter, John: Accelerate: Strategische Herausforderungen schnell, agil und kreativ begegnen; Vahlen, 2015
- Kotter, John: Leading Change; Harvard Business Review Press, 2016
- Langesand, Nadia; Lewrick; Link, Patrick; Leifer, Larry: Das Design Thinking Playbook; Verlag Vahlen, 2018
- Puckett, Stefanie; Neubauer, Rainer: Agiles Führen: Führungskompetenzen für die agile Transformation; BusiensVillage, 2018.

Recht & Steuern

Die Teilnehmenden verstehen die grundlegende Systematik und Funktionsweise des Rechtssystems sowie die Grundbegriffe des Steuerrechts. Sie sind in gewissem Umfang selbst zur Anwendung des Rechts in der Lage und können einkommens- und körperschaftsrechtliche Sachverhalte unter die zutreffenden Normen subsumieren. Die Teilnehmenden sind imstande, die eigene Risikolage zu analysieren, die sich aus der Übernahme einer Leitungsfunktion ergibt und geeignete Maßnahmen zu deren Reduzierung zu beurteilen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82011
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82105
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jürgen Strauß
Studiensemester	1
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester / 4-6 (Online-)Präsenztage + Prüfungseinheit
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	42 h
Workload geleitetes E-Learning	h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	108 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82105 Recht & Steuern
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Lehrende	Prof. Dr. Jürgen Strauß, Prof. Günter Titze
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLK 90 Minuten (45 Minuten Recht, 45 Minuten Steuern)
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

- Grundlagen Wirtschaftsrecht
- Vertragsrecht
- Handelsrecht
- Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche
- Grundzüge Gesellschaftsrecht
- Grundzüge Insolvenzrecht
- Einführung Deutsches Steuerrecht
- Grundlagen Einkommenssteuerrecht im Unternehmensbereich
- Grundlagen Körperschaftsrecht

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, den Anwendungsbereich der steuerlichen Normen einzuschätzen und damit auch Problemstellungen selbstständig zu lösen. Außerdem sind sie imstande, diese Kenntnisse auf neue Sachverhalte anzuwenden. Die Teilnehmenden sind dazu fähig, Gesetznormen zu analysieren und in ihre Tatbestandsmerkmale zu zerlegen, die dann auf die Sachverhalte angewendet werden. Sie sind in der Lage, tatsächliche Geschehnisse im Bereich der operativen Tätigkeit und der inneren Organisation des Unternehmens auf Gestaltungsspielräume, Handlungspflichten und Handlungsoptionen hin zu analysieren. Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage, die Gestaltung schuldrechtlicher Verträge (Vertragsrecht) und verschiedene Möglichkeiten und Abläufe (Handels-, Gesellschafts-, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Rechtsdurchsetzung) zu beurteilen.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sowohl selbstständig als auch im Team komplexe Aufgaben lösen und sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert und zielgruppengerecht zu präsentieren.

Literatur

- Gesetzestexte BGB, HGB, GmbHG, AktG (jeweils aktuellste Ausgabe). Müssig, P. Wirtschaftsprivatrecht.
- Klunzinger, E. Grundzüge des Gesellschaftsrechts.
- Klunzinger, E. Grundzüge des Handelsrechts.
- Eisenmann, Quittnat, Tavakoli. Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht. Wichtige Steuergesetz, NWB Textausgabe.
- Dinkelbach, A. Ertragssteuern, Gabler Verlag.

Personal- und Organisationsentwicklung

Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Komplexität des Zusammenhangs von Unternehmenserfolg und Personal- und Organisationsentwicklung einzuschätzen und zu beurteilen. Sie sind mit theoretischen Konzepten, erfolgskritischen Aspekten und ausgewählten Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung vertraut. Sie können die Rolle und Aufgaben der Personalentwicklung in Veränderungsprozessen darlegen und können daraus fundierte Lösungsansätze ableiten. Sie sind fähig die Besonderheiten spezifischer Veränderungsprozesse zu erläutern.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	80107
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Michael Batz
Studiensemester	1
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester / 4 (Online-)Präsenztage + E-Learning
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	30 h
Workload geleitetes E-Learning	10 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	110 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Wirtschaftspsychologie & Business Transformation
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Personal- und Organisationsentwicklung
Ermittlung der Modulnote	PLK 100%
Lehrende	Prof. Dr. Michael Batz
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLK 90 Min
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Anlässe, Ziele und Nutzenpotentiale von Personalentwicklungsmaßnahmen
2. Aufgaben, Bestandteile und Akteure der Personalentwicklung
3. Kompetenzmanagement und kompetenzorientierte Personalentwicklung
4. Lerntheorien
5. Klassische und handlungsorientierte Methoden der Personalentwicklung
6. Planung, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen
7. Gründe für Veränderungen in Organisationen
8. Ansätze und Methoden organisationaler Veränderungen
9. Planung, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von organisationalen Veränderungen
10. Rolle der Personalentwicklung im Rahmen von organisationalen Veränderungen
11. Exemplarische Veränderungsprozesse (z.B. Geschäftsmodellinnovationen, Leitbildentwicklung, Kulturwandel, Fusionen, Krisenbewältigung)

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden können die Komplexität des Zusammenhangs von Unternehmenserfolg und Personal- und Organisationsentwicklung einschätzen und beurteilen. Sie sind fähig theoretische Konzepte und erfolgskritische Aspekte der Personal- und Organisationsentwicklung darzulegen. Sie sind in der Lage die Rolle und Aufgabe der Personalentwicklung in Veränderungsprozessen zu erläutern. Sie sind mit den wichtigsten Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung vertraut und können konkrete Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis der Personal- und Organisationsentwicklung differenziert analysieren, Chancen und Risiken identifizieren und daraus fundierte Lösungsansätze ableiten. Sie sind mit den Besonderheiten spezifischer Veränderungsprozesse vertraut und können diese differenzieren.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden verfügen über ein interdisziplinäres Verständnis und können die Personal- und Organisationsentwicklung als komplexen wissenschaftlichen Gegenstand begreifen. Sie sind in der Lage, wirtschaftspsychologische Erkenntnisse bei der Gestaltung von Maßnahmen der Personal- und Organisationsentwicklung zu berücksichtigen. Sie sind fähig, das eigene Handeln sowie das Handeln anderer Mitarbeitender und der Führungskräfte in arbeitsbezogenen Situationen zu reflektieren und daraus zu lernen. Sie haben ihre kommunikative Kompetenz verbessert und können diese in unterschiedlichen Rollen zur Geltung bringen. Sie können ihre eigenen beruflichen Potentiale besser beurteilen und entwickeln.

Literatur

- von Ameln, F. & Kramer, J. (2016). Organisationen in Bewegung bringen. Handlungsorientierte Methoden für die Personal-, Team- und Organisationsentwicklung. Berlin Heidelberg: Springer.
- Endrejat P. C. & Meinecke A. L. (2021). Kommunikation in Veränderungsprozessen. Psychologische Grundlagen für die Arbeit mit Individuen und Gruppen. Wiesbaden: Springer Nature.
- Kauffeld, S. (2016). Nachhaltige Personalentwicklung und Weiterbildung. Betriebliche Seminare und Trainings entwickeln, Erfolge messen, Transfer sichern. Berlin Heidelberg: Springer.
- Hoffmann, E. (2018). Personalentwicklung und -controlling. Strategien für den Mittelstand. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Meifert, M. (Hrsg.) (2013). Strategische Personalentwicklung: Ein Programm in acht Etappen. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Reinhardt K. (2020). Digitale Transformation der Organisation. Grundlagen, Praktiken und Praxisbeispiele der digitalen Unternehmensentwicklung. Wiesbaden: Springer Nature.

- Schöffner, G. (2020). Changeprozesse positiv gestalten. Kontinuierliche Veränderungsbereitschaft erzeugen und Widerstände überwinden. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Steinle, C., Eggers, B. & Ahlers, F. (2008). Change-Management. Wandlungsprozesse erfolgreich planen und umsetzen. Mit Fallbeispielen. Schriften zum Management, hrsg. v. Cl. Steinle, Band 30. München, Mering: Rainer Hampp.
- Wegerich, C. (2015). Strategische Personalentwicklung in der Praxis. Instrumente, Erfolgsmodelle, Checklisten, Praxisbeispiele. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.

Semester 2

Strategie & Marketing

Die Teilnehmenden kennen und verstehen die Strategien und Instrumente des Marketings. Sie sind in der Lage, strategisch zu denken und strategische Handlungsoptionen abzuleiten. Darüber hinaus können sie eine Strategie für einen Unternehmensteilbereich sukzessive entwickeln und implementieren. Am Ende des Moduls können die Teilnehmenden in den Feldern der Instrumente des Marketing-Mix Fachtermini korrekt anwenden, jeweilige Grundprobleme erläutern und die jeweiligen Maßnahmen sowie Optionen situationsgerecht auswählen. Sie können strategische Analysen durchführen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82006
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82203
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Studiensemester	2
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Sommersemester / 9 Wochen + 2 Wochen Osterferien + 2 Wochen Pfingstferien
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	34 h
Workload geleitetes E-Learning	h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	116 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Digital Business Management, Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82203 Strategie & Marketing
Ermittlung der Modulnote	PLP 100%
Lehrende	Prof. Dr. Ingo Scheuermann, Prof. Dr. Marc Schrader
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLP
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

Strategie:

1. Einführung und Zielsetzung
2. Strategiebegriff
3. Strategisches Denken
4. Strategieentwicklung
5. Strategische Analyse
6. Formulierung der Strategie
7. Planung und Umsetzung der Strategie
8. Integration der Methoden in den Arbeitsalltag
9. Kulturelle Verankerung

Marketing:

1. Marketingstrategien (Marketingzielsetzungen, Marketingstrategien)
2. Instrumente des Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Distributions-, Kommunikationspolitik)
3. Marketingstrategieimplementierung
4. Internationales Marketing

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, strategische Fragestellungen der drei großen Bereiche des Konsumgütermarketings, des Investitionsgütermarketings und des Dienstleistungsmarketing zu beantworten. Sie können Marketingziele formulieren, Marketingstrategien in verschiedene Grundtypen einteilen und entsprechende Strategien formulieren. Außerdem sind sie in der Lage, Marktsegmentierung und Zielgruppendefinitionen vorzunehmen sowie Positionierung und Differenzierung anzuwenden.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sowohl selbstständig als auch im Team Probleme zu bearbeiten, zu lösen und die erarbeiteten Lösungsvorschläge zielgruppengerecht zu präsentieren.

Literatur

- Müller-Stevens, G. & Lechner, C. Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen (3. Aufl.). Schäffer-Poeschel.
- Porter, M. Wettbewerbsvorteile. Campus Fachbuch. Mintzberg, H. Strategy Safari. Redline Wirtschaft.
- Burmann, C.; Meffert, H.; Kirchgeorg, M. Marketing (Meffert Marketing Edition): Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele. Mit neuer Fallstudie VW Golf. Th. Gabler Verlag.
- Benkenstein, M. & Ulrich, S. Strategisches Marketing. Kohlhammer.

Finanzen & Controlling

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, die Investitions- und Finanzierungstheorie in den Zusammenhang der allgemeinen BWL einzuordnen und die wesentlichen betrieblichen Investitions- und Finanzierungsprobleme und deren organisatorische Verankerung zu verstehen. Sie sind imstande, den Zusammenhang zwischen Investition und Finanzierung zu erklären. Nach Abschluss des Moduls, können sie Unternehmen in Bezug auf Unternehmensverkäufe analysieren, Aktienanlageentscheidungen treffen, den Unternehmenswert bestimmen und M&A-Transaktionen beurteilen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82002
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82202
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Studiensemester	2
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Sommersemester / 8 Wochen + 2 Wochen Pfingstferien
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	34 h
Workload geleitetes E-Learning	h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	116 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE, EN
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82202 Finanzen & Controlling
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100% (Controlling 60%; Finanzen 40%)
Lehrende	Prof. Dr. Ingo Scheuermann, Prof. Dr. Patrick Ulrich
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLK 120 Minuten
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Finanzen:

1.1 Kennzahlenanalyse

1.2 Grundlagen der Investitionstheorie (Begriff, Arten, Grundprobleme)

1.3 Investitionsrechnung

1.4 Finanzplan zur Absicherung des Finanzbedarfs

1.5 Investitionen unter Risiko

- Sensitivitäts- und Szenarioanalyse
- Capital Asset Pricing Modell (CAPM)

1.6 Unternehmensbewertung

1.7 Wertmanagement

1.8 Finanzierungsformen

2. Controlling:

2.1 Grundlagen und Funktionen des Controllings (Controlling als Führungsfunktion, Aufgaben, Management Reporting)

2.2 Controlling-Instrumente

- Interne Unternehmensrechnung, Kostenrechnung, insbesondere Prozesskostenrechnung
- Break-Even-Analyse
- Working Capital Management
- Target Costing, Life Cycle Costing
- Balanced Score Card
- Strategische Erfolgsanalyse
- Kunden-/Produktbezogene Profitabilitätsanalysen

2.3 Controlling in der Unternehmenspraxis

- Budgeting und Strategische Planung
- Strategisches Controlling, Wertorientiertes Management
- Risiko-/Finanz-/Projektcontrolling
- Transferpreise

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage die notwendigen Zusammenhänge, die prozessuale Gestaltung und Methoden des Controllings, zu verstehen. Sie können relevante Unternehmensdaten zur Planung und Kontrolle als wesentliche Führungsfunktionen sammeln, aufbereiten, synthetisieren und präsentieren. Sie sind imstande, wichtige Planungs- und Kontrollinstrumente und Methoden im betrieblichen Kontext anzuwenden. Die Teilnehmenden können die Controllingfunktion in den Unternehmens- und Managementkontext einordnen, mögliche organisatorische und strukturelle Ausgestaltungsformen analysieren und die Rolle und Aufgabe des Controllers als Führungsunterstützung bewerten. Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage, typische Managemententscheidungen im Sinne einer wertorientierten Steuerung und deren Konsequenzen vorzubereiten, abzuleiten und zu beurteilen.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sowohl selbstständig als auch im Team Probleme zu bearbeiten, zu lösen und die erarbeiteten Lösungsvorschläge zielgruppengerecht zu präsentieren.

Literatur

- Perridon, L. & Steiner, M. (2003). Finanzwirtschaft der Unternehmung. München: Vahlen. Franke, G. & Hax, H. (2004). Finanzwirtschaft der Unternehmung und Kapitalmarkt. Springer.
- Atrill, P. & McLaney, E. (2009). Management Accounting for Decision Makers. Prentice Hall.
- Kaplan, R.; Atkinson, A.; Matsumura, E.; Young, S. (2011). Management Accounting. Prentice Hall.

Innovation Management & New Business Development

Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Konzepte und Methoden des Innovations-managements sowie deren Anwendung anhand von Praxis-Fallstudien darzulegen. Sie können kundenzentriert neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln, bewerten, verfeinern und auswählen. Diese können sie dann über einen Prototyp zur Marktreife bringen und in kommerzialisierbare Produkte transferieren. Sie können Innovationstreiber ganzheitlich aus der individuellen Ebene des Mitarbeiters sowie aus dem organisationalen Kontext heraus betrachten. Sie sind in der Lage, die Kommerzialisierung von Innovationen als Teil einer gesamtheitlichen Unternehmensstrategie sowie aus der Perspektive aller beteiligten Stakeholder zu bewerten. Im Bereich New Business Development, der Geschäftsfeldentwicklung auf Basis der Innovationen, können Teilnehmenden konkrete Konzepte und Pläne zur Kommerzialisierung anwenden und umsetzen (z.B. Businessplan, Marketing- und Vertriebskonzepte). Neben der Vermittlung von Wissen, Techniken und Methoden werden praktische Übungen, Gruppendiskussionen und die Erarbeitung von Fallstudien durchgeführt sowie gezielt die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema gesucht.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
EPO-Version	405
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Studiensemester	2
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Sommersemester / 4 (Online-)Präsenztage + E-Learning + Prüfungseinheit
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	28 h
Workload geleitetes E-Learning	10 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	112 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Digital Business Management
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Formal: Keine Inhaltlich: Keine
Sprache	DE, EN
Enthaltene Lehrveranstaltungen	80302 Innovation Management & New Business Development
Ermittlung der Modulnote	100% Projektarbeit
Lehrende	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLP
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Innovationmanagement und dessen Bedeutung für Unternehmen
2. Komplexität des Managements von Innovationen
3. Einfluss von individuellen, organisationalen und unternehmenskulturellen Faktoren auf die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens
4. Analyse von innovationsförderlichen Ansätzen in der Unternehmenspraxis
5. Beurteilung ausgewählter Konzepte und Methoden in der unternehmerischen Praxis
6. Unterschiedliche Perspektiven des Themas Innovationsmanagement
7. Innovationsmanagement und New Business Development
8. Methoden des New Business Development zur Kommerzialisierung der Innovationen
9. Auswahl und Anwendung von fallspezifischen Methoden in der Praxis

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden können in Bezug auf Innovationsmanagement, des New Business Development und der Strategieentwicklung analysieren. Sie können strategische Prozesse einschätzen und die Kunden- bzw. User-zentrierte Entwicklung und Umsetzung neuer Geschäftsideen beurteilen. Die Teilnehmenden verfügen nach Abschluss des Moduls zudem über Methodenkompetenzen wie analytische Fähigkeiten, konzeptionelle Gestaltungskompetenz sowie die Fähigkeit zur Bewertung von Zukunftstrends.

Überfachliche Kompetenz

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können Teilnehmende kooperativ und effektiv in Teams zusammenarbeiten. Sie haben ihre kommunikative Kompetenz verbessert und können diese in unterschiedlichen Rollen zur Geltung bringen. Im Besonderen können sie fachspezifische Diskussionen zu Fragestellungen des Innovationsmanagements führen und ihre Arbeitsergebnisse den Anforderungen der Berufswelt entsprechend darstellen und vertreten. Die Teilnehmenden können selbstständig neue Themengebiete erarbeiten, Informationen bewerten, praktische Schlussfolgerungen ziehen, neue Lösungen entwickeln und dabei sowohl gesellschaftliche/soziale als auch ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigen. Dadurch sind die mit dem zivilgesellschaftlichen Engagement verbundenen Ziele, wie die ganzheitliche Bildung der Studierenden zu fördern, erreicht.

Literatur

- W.Chan Kim & Renée Mauborgne (2015): Blue Ocean Strategy. Harvard Business School Press, revised edition.
- Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation: A handbook for visionaries, game changers, and challengers. JohnWiley & Sons 2010.
- Osterwalder, A. et al. (2014): Value proposition design: How to create products and services customers want. John Wiley & Sons 2014.
- Osterwalder, A. et al. (2020): The Invincible Company: How to Constantly Reinvent Your Organization with Inspiration from the World's Best Business Models. John Wiley & Sons 2020.

Governance & Compliance

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, den Grundzusammenhang von Governance, Risk und Compliance (GRC) sowie Grundprobleme der Corporate Governance zu verstehen. Sie lernen Grundprobleme der Corporate Governance sowie verschiedene Modelle im internationalen Vergleich kennen. Sie können anhand von Praxisfällen Fehlgestaltungen der Corporate Governance erkennen und Lösungsalternativen ableiten. Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden ihr Wissen zu Theorien und Instrumenten der GRC auf praktische Sachverhalte anwenden.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82015
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82205
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. habil. Patrick Ulrich
Studiensemester	2
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Sommersemester / 4-6 (Online-)Präsenztage + Prüfungseinheit
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	34 h
Workload geleitetes E-Learning	h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	116 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82205 Governance, Risk & Compliance
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Lehrende	Prof. Dr. Patrick Ulrich
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLK 60 Minuten
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1.

Grundlagen, Systeme und Modelle der Corporate Governance

2.

Organisation und Erfolgssteuerung aus Sicht des CFO

3.

Corporate Governance-Mechanismen im Vergleich

4.

Family Business Governance

5.

Grundprobleme, Normenhierarchie und organisatorische Ausgestaltung der Corporate Compliance

6.

Corporate Compliance- Mechanismen und in spezifischen Kontexten

7.

Risikomanagement, Risikomanagementprozesse, Risikomanagementmethoden

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden erlangen die Fähigkeit, Corporate Governance-Mechanismen wie z.B. Anreizmechanismen, Aufsichts- und Kontrollgremien sowie Finanzierungs- und Kapitalstrukturen in die entsprechende Systematik einzuordnen. Dadurch werden sie in die Lage versetzt, Praxisprobleme der Corporate Governance zu beurteilen und unterschiedliche Lösungswege zu unterscheiden. Sie können Konfliktfälle der GRC in der Praxis beurteilen und mögliche Lösungsmöglichkeiten gegeneinander abwägen.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden werden befähigt, eigenständig qualitativ und quantitativ zu argumentieren und die situativ optimalen GRC-Strukturen und -Instrumente im Diskurs zu verteidigen. In der Anwendung der jeweiligen Mechanismen spielt die Berücksichtigung sozialer Prozesse im Organisationskontext eine besondere Rolle.

Literatur

- Welge & Eulerich. Corporate Governance-Management (2. Aufl.).
- Siedenbiedel. Corporate Compliance.
- Vanni. Risikomanagement.
- Nordberg. Corporate Governance.
- Hauschka et al. Handbuch Corporate Compliance.
- Ulrich. Corporate Governance in mittelständischen Familienunternehmen.

Project Management

Die Teilnehmenden verstehen die wesentlichen Aspekte für die Kategorisierung von Projektarten. Sie können dies im Rahmen von Übungen anwenden. Sie sind in der Lage, das Vorgehen in einem komplexen, interdisziplinären Übungsprojekt unter Nutzung der Methodenbausteine des klassischen und agilen Projektmanagements zu analysieren und zu konzipieren sowie die alternativen Hypothesen zum Vorgehen zu entwickeln und zu plausibilisieren. Sie dokumentieren, präsentieren und verteidigen die Ergebnisse in kompakter Weise vor der Gruppe und dem Auftraggeber.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82006
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82106
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arndt Borgmeier
Studiensemester	2
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Sommersemester oder Wintersemester / 2 (Online-)Präsenztage + E-Learning mit Kurzcoaching + Prüfungseinheit
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	16 h
Workload geleitetes E-Learning	30 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	104 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404, Master Maschinenbau & Digitalisierung
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	EN
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Project Management
Ermittlung der Modulnote	40% PLP, 60% PLS
Lehrende	Prof. Dr. Arndt Borgmeier
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	a) PLP b) PLS
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Vorlesung

1.1 Grundlagen des klassischen „Heavy Weight“ Projektmanagements (Projektdefinition, Projektstruktur, Projektphasen, Organisation, Reporting, Risikomanagement)

1.2 Projektmanagement als standardisierter Geschäftsprozess

1.3 Vergleichender Einsatz von agilen Projektmanagementkonzepten (z. B. SCRUM) in sich rasch veränderndem Umfeld

2. Projektarbeit

2.1 Planung eines interdisziplinären Projektes in Kleingruppen

2.2 Anwendung der Projektmanagementmethoden

2.3 Präsentation der einzelnen Schritte

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, betriebs- und volkswirtschaftliche Situationsanalysen durchzuführen und die Relevanz und Auswirkungen ökonomischer Entscheidungen zu analysieren. Darüber hinaus können sie ausgewählte ökonomische Entscheidungs- und Analysemodelle selbstständig anwenden. Die Teilnehmenden können betriebswirtschaftliche Tatbestände mithilfe einfacher Werkzeuge analysieren sowie volkswirtschaftliche Zusammenhänge in die Analyse integrieren. Das Modul versetzt die Teilnehmenden in die Lage, die Relevanz und die Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen auf den Unternehmenserfolg zu beurteilen und alternative strategische und operative Handlungsoptionen abzuwägen.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, durch Verhandlung und Ausgestaltung der Aufgabenverteilung im Projekt (Projektleitung, Teilprojektleitung, Arbeitspaketverantwortung), ihre Rollen eigenständig zu klären und können die erlernten Inhalte auf diese Weise spielerisch bei der Führung eines interdisziplinären Teams und bei der Mitarbeit im Team anwenden. Sie können sowohl eigenständig als auch im Team ihre Aufgaben lösen.

Literatur

- Litke, H. D: Projektmanagement, 2. Auflage, Haufe Lexware Verlag, 2012.
- Wsocki, R: Effective Project Management: Traditional, Agile, Extreme, Wiley 2014.
- Weitere Literaturangaben im Verlauf der Vorlesungen.

Intellectual Property Management

Die Teilnehmer sind in der Lage zu Verstehen welchen Beitrag das geistige Eigentum (Intellectual Property) zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens leisten kann und welche Risiken sich aus dem Bestehen von Schutzrechten für geistiges Eigentum Dritter ergeben können.

Sie kennen die Aufgaben, die das IP Management innerhalb eines Unternehmens erfüllen kann.

Die Teilnehmer lernen die wesentlichen Strukturen der für Unternehmen bedeutsamen Rechte des geistigen Eigentums (IP Rights) im technischen und nicht-technischen Bereich und welche Schutzmöglichkeiten national und international für solche Rechte bestehen.

Die Teilnehmer sind außerdem imstande, Maßnahmen und Strukturen vorzuschlagen, um in konkreten Unternehmenssituationen die Potentiale im Zusammenhang mit IP Rights zu fördern und Risiken im Zusammenhang mit IP Rights vorzubeugen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
EPO-Version	405
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jürgen Strauß
Studiensemester	2
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	30 h
Workload geleitetes E-Learning	20 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	100 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Digital Business Management
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Intellectual Property Management
Ermittlung der Modulnote	Klausur
Lehrende	Prof. Dr. Jürgen Strauß
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLK 90 Minuten
Zertifikatskurs	Nein

Lehrinhalte

1. Einführung – Was ist „IP“?

1.1 Merkmale

1.2 Wert

1.3 Säulen des IP Managements

1.4 Fördern

1.5 Bewerten

1.6 Schützen

1.7 Verwerten

1.8 Technische Schutzrechte

2. Patente

2.1 Was kann geschützt werden (Schutzgegenstand)?

2.2 Entstehung eines Patents

2.3 Verteidigung eines Patents

2.4 Erweiterung des Schutzgebietes (Europäische Patentanmeldung, Internationale Patentanmeldung im PCT Verfahren)

3. Gebrauchsmuster

4. Nicht technische Schutzrechte

5. Marken

5.1 Was kann als Marke geschützt werden (Schutzgegenstand)?

5.2 Entstehung einer (geschützten) Marke

5.3 Verteidigung einer Marke / Markenverletzung

5.4 Erweiterung des Schutzgebietes (Unionsmarke, Internationale Registrierung - IR Marke – gemäß Madrider Abkommen)

6. Designschutz

7. Urheberrecht

8. Geschäftsgeheimnisse / Know how

8.1 Überblick zum Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen

8.2 Leistungsschutz durch Wettbewerbsrecht

9. Überblick UWG

10. Ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz

Fachkompetenz

Überfachliche Kompetenz

Durch das Wissen und Verstehen der Funktionen, Wirkungen und Mechanismen eines Schutzsystems für geistiges Eigentum können die Studierenden am allgemeinen Diskurs über eine gerechte und funktionierende Wirtschaftsordnung partizipieren.

Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten, die deutsche Sprache regelgerecht und mit größtmöglicher Präzision anzuwenden.

Die Studierenden erkennen, dass „hinter“ juristischen Normen interessengeleitete Entscheidungen der Gesellschaft bzw. der jeweiligen politischen Machträger stehen, die für die „richtige“ Anwendung der Norm zu berücksichtigen ist. Die Studierenden erkennen den soziologischen Hintergrund des Rechts.

Literatur

Semester 3

Operations Management

Die Teilnehmenden sind in der Lage, die wichtigsten Konzepte des Produktionsmanagements. Sie kennen wichtige Einflussfaktoren auf das Produktionsmanagements sowie die Zusammenhänge und Wechselwirkungen zu anderen betrieblichen Bereichen. Sie werden dazu befähigt, Schwachstellen bei Geschäftsprozessen zu analysieren. Nach Abschluss des Moduls können sie die Einflussfaktoren auf das Produktionsmanagement in ihren Auswirkungen auf das Produktionssystem beurteilen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82009
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82303
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Volker Beck
Studiensemester	3
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester / 4-6 (Online-)Präsenztage + Prüfungseinheit
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	44 h
Workload geleitetes E-Learning	h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	106 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82303 Operations Management
Ermittlung der Modulnote	50 % Klausur 50 % Geschäftsprozessmodelle
Lehrende	Prof. Dr. Volker Beck
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	a) PLK 60 Minuten b) PLR
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

Teil I: Organisation der Produktion auf Wertschöpfungsebene (Produktionsmanagement)

1.
Fertigungs- und Montagesysteme
2.
Produktionsarten und -prinzipien
3.
Produktionsplanung
4.
Produktionssteuerung
5.
Erweiterte Konzepte des Produktionsmanagements
 1.
Überbetriebliche Planung und Steuerung (SCM)

5.2 Ganzheitliche Produktionssysteme (GPS)

Teil II: Organisation produzierender Unternehmen auf Geschäftsprozessebene (Geschäftsprozessmanagement)

1. Organisation produzierender Unternehmen auf Geschäftsprozessebene
 - 1.1 Funktionale Organisation
 - 1.2 Prozessorientierte Organisation
2. Darstellungsformen / Modellierung von Geschäftsprozessen
3. Geschäftsprozesse identifizieren, analysieren, modellieren, optimieren, erneuern und gestalten, steuern

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Geschäftsprozesslandschaft in Unternehmen zu verstehen und haben einen Überblick über die modernen Werkzeuge zur Analyse, Modellierung und Optimierung/Gestaltung von Geschäftsprozessen (Geschäftsprozessmanagement). Die Teilnehmenden können einschlägige Methoden des Produktionsmanagements anwenden. Sie sind dazu befähigt, Geschäftsprozesse zu identifizieren, zu priorisieren, zu modellieren, zu optimieren und zu gestalten.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sowohl selbstständig als auch im Team Fallstudien zu bearbeiten und die erarbeiteten Ergebnisse zielgruppengerecht zu präsentieren.

Literatur

Kurbel, K (2005). Produktionsplanung und -steuerung im Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management. Oldenbourg Verlag.

- Schmelzer, H. J.; Sesselmann, W. (2010). Geschäftsprozessmanagement in der Praxis (7. überarbeitete und erweiterte Auflage). München: Hanser.

Datenmanagement & Analyse

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, erweiterte datengetriebene Prognosemodelle zu entwickeln und in betriebswirtschaftlichen Kontexten praktisch anzuwenden. Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmenden aufgrund kleinerer praktischer Übungen in der Programmiersprache R die Prognose- bzw. Klassifikationsqualität der trainierten Verfahren beurteilen und gegebenenfalls Optimierungen selbstständig durchführen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82302
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Carsten Lanquillon
Studiensemester	3
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester / 4 (Online-)Präsenztage + Prüfungseinheit (online)
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	50 h
Workload geleitetes E-Learning	h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	100 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Digital Business Management, Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE, EN
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82302 Datenmanagement
Ermittlung der Modulnote	PLP 100%
Lehrende	Prof. Dr. Carsten Lanquillon
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLP
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Einführung in Data Mining, Machine Learning, Predictive Analytics
2. Lineare und generalisierte Regressionsmodelle
3. Cluster-Analysen
4. Support Vector Machines
5. Entscheidungsbäume
6. Künstliche neuronale Netze
7. Meinungs- und Stimmungsanalysen mittels Text Mining
8. Zeitreihenanalyse und -prognose
9. Strukturgleichungsmodelle

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, durch die aktive Vorlesungsteilnahme und das ergänzende Literaturstudium die Funktionsweise maschineller (überwachter und nicht überwachter) Lernverfahren zu beschreiben sowie deren Einsetzignung in den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Kontexten zur Klassifikation und Prognose zu beurteilen. Zudem können sie maschinelle lernverfahren unterschiedlicher Familien auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen mittels der Programmiersprache R anwenden.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, in Zusammenarbeit untereinander reale Problemstellungen in der Gruppe zu analysieren, gemeinschaftliche Lösungen zu erarbeiten, vorzustellen und die Lösungen anderer konstruktiv zu kritisieren. Durch die kleineren gemeinschaftlichen Übungen in R erproben die Teilnehmenden, sich und andere Kommilitonen zu motivieren und verbessern ihre Kommunikations-, Kritik-, Konflikt- und Teamfähigkeit.

Literatur

- Aggarwal/Zhai (2012): Mining Text Data. Springer. Bishop (2006): Pattern Recognition and Machine Learning. Springer.
- Buettner (2014): A Framework for Recommender Systems in Online Social Network Recruiting: An Interdisciplinary Call to Arms. In HICSS-47 Proceedings, pp. 1415-1424, IEEE.
- Buettner (2017): Predicting user behavior in electronic markets based on personality-mining in large online social networks: A personality-based product recommender framework. Electronic Markets: The International Journal on Networked Business 27(3):247-265.
- Buettner (2017): Getting a job via career-oriented social networking markets: The weakness of too many ties. Electronic Markets: The International Journal on Networked Business 27(4):371-385.
- Goodfellow/Bengio/Courville (2016): Deep Learning. MIT Press.
- Hamilton (1994): Time Series Analysis. Princeton University Press.
- Witten/Frank/Hall/Pal (2017): Data Mining: Practical machine learning tools and techniques. Elsevier.
- Wei (2006): Time Series Analysis: Univariate and Multivariate Methods. Addison-Wesley.
- Weiss/Indurkha/Zhang/Damerou (2005): Text Mining: Predictive Methods for Analyzing Unstructured Information. Springer.
- Weiss/Indurkha/Zhang (2015): Fundamentals of Predictive Text Mining. Springer

Leadership

Die Teilnehmenden sind in der Lage, neue Anforderungen an das Führen zu verstehen und können die sich daraus ergebenden Implikationen für das konkrete Führungshandeln ableiten. Sie kennen wesentliche Methoden und Techniken des Führens und können diese zielgerichtet in der Praxis umsetzen. Nach Abschluss des Moduls können sie wesentliche Faktoren identifizieren, die Führungserfolg behindern oder fördern.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
EPO-Version	405
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Prof. Gerold Frick
Studiensemester	3
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester oder Sommersemester / 4 Wochen + 2 Wochen Pflingstferien
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	20 h
Workload geleitetes E-Learning	30 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	100 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Digital Business Management, Master Maschinenbau & Digitalisierung, Master Wirtschaftsingenieurwesen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	EN
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Leadership
Ermittlung der Modulnote	Teamnote: 80% schriftliche Hausarbeit , 20% Präsentation mit Q&A
Lehrende	Prof. Gerold Frick
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	HR 20 - 25 Textseiten zzgl. Anhang
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Classic Leadership Models
2. Modern Leadership Approaches
3. Leadership and Management based on Kotter
4. Leadership Challenges
5. Kotter's 8 ,step model for change
6. Guiding coalitions and leadership teams
7. The four aspects of management
8. The change curve
9. Considerations for communication
10. Senge - Dance of Change
11. Leading through resistance
12. Management in an international leadership context
13. Cultural differences
14. Challenges leading international teams
15. Leading teams from different cultures
16. Communication tips in international leadership situations
17. Leadership 4.0
18. Current international leadership challenges

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, unterschiedliche Führungsstile und Diagnosemodelle zu analysieren. Sie sind in der Lage, die Analyse sowohl aus Sicht des Unternehmens als auch aus Sicht des Mitarbeiters durchzuführen. Sie können die komplexen Ursache-Wirkungs-Beziehungen im Führungskontext und den Zusammenhang zum Erfolg des Unternehmens analysieren. Nach Abschluss des Moduls können sie Führungstechniken anwenden. Sie können Problemlösetechniken im Führungskontext richtig anwenden und steuern.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Führung über das Alltagswissen hinaus einzuordnen. Der Führungskontext ist bewusst und Problemlösungstechniken können optimierend eingesetzt werden.

Literatur

- Kotter, John: Leading Change (1996). Boston: Harvard Business School Press
- Tuckman, Bruce (1965). Developmental sequences in small groups. In: Psychological Bulletin
- Goleman, David (2000). Leadership that gets results. Harvard Business Review. March-April 2002
- Senge, Peter M. (1990). The fifth discipline, Doubleday/Currency
- Bea, F.X; Haas, J.: Strategisches Management; 4. Auflage, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2005
- Vahs, Dietmar; Burmester, Ralf: Innovationsmanagement - Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung; 3. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel-Verlag, 2005
- Hauschildt, Jürgen; Salomo, Sören: Innovationsmanagement, 4. Auflage, München: Vahlen Verlag 2007
- Specht, G, Beckmann, C., Amelingmeyer, J.: F&E-Management – Kompetenz im Innovationsmanagement; 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel-Verlag, 2002

Unternehmensfinanzierung

Die Teilnehmenden kennen und verstehen die Tätigkeitsfelder eines CFO in einem internationalen Unternehmen, die in der internationalen Praxis verwendeten Methoden zur Unternehmensbewertung und die wesentlichen theoretischen Konzepte und Modelle im Bereich Unternehmensfinanzierung. Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage, Handlungsempfehlungen für eine wertorientierte Steuerung abzuleiten.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82018
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82305
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Studiensemester	3
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	28 h
Workload geleitetes E-Learning	h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	122 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE, EN
Enthaltene Lehrveranstaltungen	82305 Unternehmensfinanzierung
Ermittlung der Modulnote	PLP 100%
Lehrende	Prof. Dr. Ingo Scheuermann
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLP
Zertifikatskurs	Nein

Lehrinhalte

1.
Grundlagen der Kapitalmarkttheorie
2.
Irrelevanzhypothesen von Modigliani & Miller
3.
Unternehmensbewertung bei Steuern
4.
Kapitalstruktur und Kapitalkosten
5.
Dividendenpolitik
6.
Akquisitionen, Restrukturierung und Corporate Governance
7.
Informationsasymmetrie und Agency Theory
8.
International Financial Management

Zusätzlich ausgewählte Fallstudien zu den einzelnen Themenbereichen

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, eine anspruchsvolle Unternehmensbewertung (Multiples, DCF) durchzuführen und können konkrete Handlungsempfehlungen für einen internationalen CFO in Hinblick auf die Optimierung der Kapitalstruktur, Investitionspolitik und Dividendenpolitik ableiten. Sie sind fähig, die Kapitalstruktur und Dividendenpolitik eines internationalen Unternehmens zu analysieren und die Auswahl der Methoden kritisch zu hinterfragen.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sowohl selbstständig als auch im Team Probleme zu bearbeiten (Fallstudien und Unternehmenssimulation) und die erarbeiteten Lösungsvorschläge zielgruppengerecht zu präsentieren.

Literatur

- Copeland, T.; Weston, J.; Shastri, K. (2005). Financial Theory and Corporate Policy (4th edition). Addison-Wesley.
- Damodaran, A. (2010). Applied Corporate Finance. John Wiley & Sons.

Operational Excellence

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, den Operational Excellence Gedanken und insbesondere die systematische Herangehensweise der DMAIC-Methode zu verstehen und können die datenbasierte Suche nach Prozessverbesserungen und deren methodische und statistische Grundlagen nachvollziehen. Nach Abschluss des Moduls können sie die kundenbezogene Leistung eines gegebenen Prozesses beurteilen und geeignete Verbesserungsmaßnahmen erarbeiten und dabei alternative Handlungsoptionen gegeneinander abwägen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82019
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82306
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger Przybilla
Studiensemester	3
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester / 4 - 6 Wochen
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	48 h
Workload geleitetes E-Learning	6 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	96 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404, Master Technikmanagement, Master Wirtschaftsingenieurwesen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Operational Excellence
Ermittlung der Modulnote	Klausur 100%
Lehrende	Prof. Dr. Rüdiger Przybilla
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLK 120 Minuten
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Six Sigma als OPEX Methode
2. Die Vision von Six Sigma, Operational Excellence
3. Identifikation von Potenzialen zur Prozessverbesserung
4. Systematische und methodische Prozessverbesserung in den Projektphasen Define, Measure, Analyze, Improve, Control
5. Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik
6. Werkzeuge in den Projektphasen, z.B. SIPOC, Prozessfähigkeitsanalyse Poka Yoke
7. Grafische und statistische Datenanalyse mit der Statistiksoftware Minitab
8. Prozesssimulation, durchgängiges praktisches Beispielprojekt Die Studierenden bekommen sämtliche Inhalte vermittelt, die typischerweise von Umfang und Tiefe einer Ausbildung zum Six Sigma Green Belt entsprechen.

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden können die wichtigsten Werkzeuge des DMAIC-Zyklus selbstständig im Rahmen von typischen Projektstellungen anwenden. Sie können neben einer geeigneten Einführungsstrategie auch konkrete Projekte identifizieren und einer Lösung zuführen. Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Situation und Leistung eines Unternehmensprozesses aus Kundensicht zu analysieren und den Einfluss von Prozessparametern datenbasiert nachzuweisen. Sie können die Bedeutung und das Potenzial der OPEX Methode Six Sigma für einen gegebenen Unternehmenszusammenhang einzuschätzen.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, eine Problemsituation teamorientiert anzugehen und bei der Prozessverbesserung die relevanten Stakeholder im Sinne einer erfolgreichen Umsetzung einer Veränderung einzubeziehen. Sie wertschätzen daten- und faktenbasierte Lösungsansätze und sind in der Lage, diese Haltung im konstruktiven Diskurs um notwendige Veränderungen von Geschäftsprozessen zum Wohle des Unternehmenserfolgs einzubringen.

Literatur

- Brunner, F. et al. Qualitätsmanagement. Hanser.
- George, et al. Das Lean Six Sigma Toolbook. Vahlen.
- Goetsch, D. et al. Quality Management for Organizational Excellence. Pearson.
- Kaufmann, U. Praxisbuch Lean Six Sigma. Hanser.
- Lunau, S. (Hrsg.). Six Sigma + Lean Toolset. Springer.
- Pande, P. The Six Sigma Way. McGraw-Hill.
- Wappis, J. et al. Null-Fehler-Management. Hanser.

Verhaltensökonomie & Entscheidungsprozesse

Die Teilnehmenden sind in der Lage, die zentralen Konzepte und Methoden der Verhaltensökonomie zu erläutern. Sie können die Bedeutung der Konzepte der Verhaltensökonomie für das Verständnis individueller und organisationaler Entscheidungsprozesse beurteilen. Sie können Handlungsempfehlungen ableiten, die sich auf Theorien der Verhaltensökonomie stützen und Methoden der Verhaltensökonomie ausarbeiten. Nach Abschluss des Moduls sind die Teilnehmenden in der Lage, den Einsatz verhaltensökonomischer Methoden kritisch zu reflektieren.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
EPO-Version	405
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christiane Schwierien
Studiensemester	3
Angebotshäufigkeit / Dauer des Moduls	Wintersemester / 4-8 (Online-)Präsenztage + E-Learning + Prüfungseinheit
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	30 h
Workload geleitetes E-Learning	10 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	110 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Wirtschaftspsychologie & Business Transformation
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	Verhaltensökonomie & Entscheidungsprozesse
Ermittlung der Modulnote	PLP 100%
Lehrende	Prof. Dr. Christiane Schwierien
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLP
Zertifikatskurs	Ja

Lehrinhalte

1. Entscheidungen von Individuen und Gruppen – Grundlagen der ökonomischen und psychologischen Entscheidungsforschung
2. Grundlagen der Verhaltensökonomie (Definition, Inhalte des Fachgebietes, Grundlegende Theorien, Anwendungsfelder)
3. Methoden der Verhaltensökonomischen Forschung und Anwendung
4. Experimentelle Forschung im Labor und im Feld
5. Randomized Controlled Trials
6. Beobachtung und Umfrageforschung
7. Evidenzbasierte (Unternehmens-)Politik – Anwendungsfelder der Verhaltensökonomik

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Verhaltenstendenzen bei Individuen und in Organisationen zu beurteilen, zu erläutern und ihre Relevanz für (ökonomische) Entscheidungsprozesse darzustellen. Sie können die grundlegenden Methoden der verhaltensökonomischen Erkenntnisgewinnung herausstellen. Sie können verhaltensökonomisch begründete Interventionen entwickeln und ihren Einsatz kritisch reflektieren. Nach Abschluss des Moduls sind sie in der Lage sich fachbezogen Informationen zu beschaffen und zu strukturieren.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sowohl selbstständig als auch im Team Probleme zu analysieren, zu lösen und die erarbeiteten Lösungsvorschläge zielgruppengerecht zu verteidigen.

Literatur

- Beck, H. (2014). Behavioral Economics. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer.
- The Behavioral Economics Guide 2016 und Folgejahrgänge, ISSN 2398-2020.
- Thaler, R. & Sunstein, C. (2008) "Nudge"

Intercultural Management

The participants will understand that conflicts arise from two sources: misunderstanding and different goals. In the cultural aspect, they will understand how national culture affects individuals and group dynamics. After the course the participants are able to move away from international to globalization to create team agreements through various tools of visualization and communication guidelines in complex projects with team members from many countries.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	82010
EPO-Version	405
Prüfungsnummer	82110
Modulart	Wahlmodul
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Jae Aileen Chung
Studiensemester	3
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	28 h
Workload geleitetes E-Learning	0 h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	122 h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master Digital Business Management, Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Sprache	EN
Enthaltene Lehrveranstaltungen	86801 Intercultural Management
Ermittlung der Modulnote	PLP 100 %
Lehrende	Prof. Dr. Jae-Aileen Chung
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	PLP
Zertifikatskurs	Nein

Lehrinhalte

1. Interkulturelles Handeln: Interkulturelle Kompetenz, Erleben und Verhalten in Organisationen (Zielsetzungen, Entscheidungen, Problemlösungen, Arbeitsmotivation), Kulturstandards (Auswirkungen auf das Handeln, Selbst- und Fremdreflexion, Individuum), interkulturelles Lernen und Handeln (Akkulturation, Wertvorstellungen, Abläufe), Personalstrategien (Eignungsprüfung, Erfolgsfaktoren für Auslandsentsendungen, Auswahlmethoden, Unterstützung und Führung, Reintegration)
2. Diversity in Organisationen: Soziale, kulturelle und psychologische Aspekte der Vielfalt (Modelle und Erfahrungen), Vielfalt in Organisationen (Team-Building, Koordinierungsaktivitäten, Prozess- und Projektplanung)
3. Analyse der Erfolgsfaktoren und Kostentreiber (positive und negative Auswirkungen der kulturellen Vielfalt)
 1. Führungsthemen in Bezug auf kulturelle Komplexitäten

Fachkompetenz

In cultural aspects, the participants will understand how national culture affects individuals and group dynamic. In particular, they will understand how national culture affects work flow, problem solving habits, and innovation, i.e. informal rules of work. Broadly, they will be able to distinguish between organizational culture and national culture, and how these two levels interact. In addition, the participants will understand their own cultural habits impact international/global team dynamic. This component is a crucial step in increasing the change of being able to be an influencer in teams and in organizations. They then will be able to apply the lessons of intercultural management to minimize conflict through hygienic principles of communication health through their own shift in behavioral strategies.

Überfachliche Kompetenz

This class is designed to be an important part of how to manage people in complex situations. The self-recognition and inductive people management skills is an important foundational part of furthering developing leadership skills. These tools are not only limited to members from different national cultures but can be applied to identity, analyze, and reduce conflicts with colleagues, suppliers, and other stake holders.

Literatur

- Berry, J. W. et al. (eds.) (1997). Handbook of Cross-Cultural Psychology (2nd edition). Boston: Allyn & Bacon.
- Segal, M. H. et al. (1999).
- Human Behaviour in Global Perspective: An introduction to Cross-Cultural Psychology (2nd ed.).
- Boston: Allyn & Bacon. Erdönmez, M. (2004). Cultural Diversity Management as Core Competence – An Integrated Model of Managing Workforce Diversity. Bamberg: Difo-Druck.
- Trompenaars, F. & Hampden-Turner, C. (2005). Riding the Waves of Culture: Understanding Cultural Diversity in Business (2nd ed.). London: Brealex.

Semester 4

Masterthesis

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, die Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis zu verstehen und können unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine Fragestellung aus dem Aufgabengebiet bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen.

Studienangebot	Master General Management (MBA) SPO 405
Modulnummer	9999
EPO-Version	405
Modulart	Pflichtmodul
Modulverantwortliche	Betreuende/r Professor/in
Studiensemester	4
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5
Workload Präsenz / virtuelle Präsenz	h
Workload geleitetes E-Learning	h
Workload Selbststudium/Prüfungsvorbereitung	h
Verwendung in anderen Studienangeboten	Master General Management (MBA) SPO 404
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Formal: alle Modulprüfungen der ersten drei Semester sind bestanden Inhaltlich: Keine
Sprache	DE
Enthaltene Lehrveranstaltungen	9999 Master Thesis 9997 Begleitende Veranstaltung 9998 Defence
Ermittlung der Modulnote	PLS, PLM: 20 Minuten Präsentation, 20 Minuten Diskussion, 100%
Lehrende	Prof. Dr. Patrick Ulrich Betreuende/r Professor/in & Prof. Dr. habil. Ulrich (Begleitveranstaltung)
Art der Lehrveranstaltung	Vorlesung, Übung
Art und Dauer des Leistungsnachweises	a) PLS b) PLM
Zertifikatskurs	Nein

Lehrinhalte

Das Thema der Masterarbeit kann aus allen am Studiengang beteiligten Fächern gewählt werden.

Fachkompetenz

Die Teilnehmenden sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen sowie Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie können Probleme analysieren und lösen sowie Lösungen und Daten interpretieren und beurteilen. Nach Abschluss des Moduls überblicken die Teilnehmer den aktuellen Stand der Forschung und die Zusammenhänge ihres Themengebietes und können diese kritisch beurteilen. In einem abschließenden Kolloquium präsentieren die Teilnehmer ihre Abschlussarbeit und positionieren sich in einem fachlichen Diskurs. Die Präsentation von 20 Minuten umfasst zumindest die Problembeschreibung/Fragestellung der Arbeit, die theoretischen Bezüge, die eingesetzten Methoden sowie die zentralen Ergebnisse.

Überfachliche Kompetenz

Die Teilnehmer sind in der Lage, eigenverantwortlich und termingerecht ein Projekt zu bearbeiten, in dem sie komplexe Probleme analysieren, strukturieren und lösen können. Sie sind fähig, sich selbst zu organisieren und können Kritik annehmen und sich konstruktiv damit auseinandersetzen.

Literatur

Fachliteratur zum gewählten Thema.